

## IX. SITZUNG VOM 2. APRIL 1879.

Von der k. preussischen Akademie der Wissenschaften in Berlin wird der erste Band des Werkes: ‚Politische Correspondenz Friedrichs des Grossen‘,

von Herrn Hofrath M. A. Ritter von Becker in Wien das fünfte Heft des zweiten Bandes der ‚Topographie von Niederösterreich‘ übersendet.

Die k. bayrische Akademie der Wissenschaften in München macht Mittheilung von den beiden Aufgaben, welche zur Bewerbung um den von Herrn Christakis Zographos in Konstantinopel gestifteten Preis ausgeschrieben wurden.

Ferner zeigt dieselbe an, dass sie die ihr zur Verfügung gestellte Zinsenmasse der Savigny-Stiftung für die Jahre 1877 und 1878 als Preis ausgesetzt habe für die Lösung einer Aufgabe, deren Thema lautet: ‚Die Formeln des Edictum perpetuum (Hadrianum) in ihrem Wortlaute und ihrem Zusammenhange‘.

Der Obmann der Grabreliefs-Commission Herr Hofrath Ritter von Birk legt einen Bericht des c. M. Herrn Directors Dr. Conze in Berlin über den Stand des Grabreliefunternehmens mit dem Ersuchen um seine Veröffentlichung in dem Anzeiger vor.

Das w. M. Herr Hofrath A. Ritter von Kremer in Cairo übersendet eine für die Sitzungsberichte bestimmte Abhandlung welche den Titel führt: ‚Ibn Chaldun und seine Culturgeschichte der islamischen Reiche‘.

Von Herrn Dr. Adolf Bachmann, Privatdocenten der Geschichte an der Prager Universität, werden ‚Urkunden und Actenstücke zur österreichischen Geschichte im Zeitalter Friedrichs III. und König Georgs von Böhmen 1440—1471‘ mit dem Ersuchen um ihre Aufnahme in die ‚Fontes rerum Austriacarum‘ eingesendet.